

Ist man als Lehrkraft "verpflichtet" sich impfen zu lassen?

Beitrag von „CDL“ vom 16. November 2021 14:38

Zitat von Flupp

Derzeit noch nicht. Aber wenn es so kommt wie bei den Masern, dann setzt Du bei uns als Neueinsteiger ohne Masernimmunität keinen Fuß in ein Klassenzimmer. Das bedeutet, dass es natürlich auch kein Orientierungspraktikum und auch keine Ref-Stunden und somit keine Ausbildung gibt.

Also derzeit keine Auswirkung auf die Einstellung, in Zukunft eventuell schon.

Ja, da stimme ich dir zu, aber auch die Stellenzusage (oder die Zusage des Praktikumsplatzes) erhält man erst einmal basierend auf anderen Kriterien (ggf. unter Vorbehalt des Impfnachweises), muss zum Stellenantritt aber dann z.B. den Masernstatus nachweisen. So war es zumindest bei mir im letzten Schuljahr: Zur Stellenzusage kam nur der verbale Hinweis, dass ich ja wisse, dass ich den Masernstatus nachweisen müsse, die Abfrage darüber kam aber dann erst mit Stellenantritt über die Schule selbst. Von Freunden im Studium weiß ich, dass es bei ihren Praktika im letzten Jahr genauso lief. Insofern würde ich vermuten (kann sich natürlich ebenfalls ändern), dass auch bei einer Covid-Impfpflicht die Stellenzusage nicht an die Impfung gebunden ist, der Stellenantritt aber durchaus und bis zum erfolgten Nachweis die Zusage möglicherweise unter Vorbehalt erfolgt, weil klar ist, dass man ohne erwiesene Impfung die Schule nicht betreten darf.

Und ich hoffe persönlich durchaus, dass die Covid-Impfung sehr schnell verpflichtend wird u.a. im Bildungsbereich.